BLATT 026 EPPAN

Simeon Grazioso Sciuva (2003) - *Carta Geologica d'Italia alla scala 1:50.000, I. 026 Appiano.* ISPRA, Roma.
DOI: 10.15160/unibz/811581

Provincia Autonoma di Trento
Servizio Geologico

Provincia Autonoma di Bolzano
Ufficio Geologia e prove materiali
Autonome Provinz Bozen
Amt für Geologie und Baustoffprüfung

APAT - Agenzia per la protezione dell'ambiente e per i servizi tecnici
Dipartimento Difesa del Suolo - *Servizio Geologico d'Italia*
Progetto Cartografia della Carta Geologica d'Italia alla scala 1:50.000

CARTA GEOLOGICA D'ITALIA

Rielaborata cartograficamente su Multiedit 2.28.080

EPPAN
BLATT 026
dal IGM Karte 1:50'000

PROJEKTLEITER: S. Cocco' (M. Nardin bis 1997, L. Veronese bis 1998) (TN), L. Nissing' (BZ)
WISSENSCHAFTLICHER KOORDINATOR: A. Bosellini'
KARTIERUNGSLEITER: G. B. Castiglioni' (Quartär), G. M. Bargossi' (Vulkanite und Südalpin-Basement), C. Neri' (Sedimentäre), G. Prosser' (Dislokation)
INFORMATISIERUNGSLEITUNG: G. Tommasi' (TN), C. Strada' (BZ)
1 - Provincia Autonoma di Trento, Servizio Geologico; 2 - Autonome Provinz Bozen, Amt für Geologie und Baustoffprüfung;
3 - Dipartimento di Scienze della Terra, Università di Ferrara; 4 - Dipartimento di Geografia, Università degli Studi di Padova;
5 - Dipartimento di Scienze della Terra, Università degli Studi di Milano; 6 - Dipartimento di Scienze della Terra, Università della Calabria;
7 - Dipartimento di Scienze Geologiche, Università degli Studi della Basilicata; 8 - Museo Tridentino di Scienze Naturali; 9 - Freiberufler

KARTIERER: A. Borsato' (8), A. Bonazza' (8), C. Morelli' (8), D. Barazzoni' (8),
F. Mulas' (8), G. Prosser' (8), G. Rigatti' (8), M. Avanzini (8), M. Cucato' (8)

Kartierung durchgeführt in den Jahren: 1992 - 1999 (Trento), 1999 - 2003 (Bozen)

KONTINENTALE QUARTÄRE ABLAGERUNGEN

ALPINES POSTGLAZIALES SYNTHEM
Umfasst die Ablagerungen nach dem letalen Rückgang der letzten großen Vereisung.

GARDA-SYNTHEM (PTG)
Umfasst die Einheiten in Zusammenhang mit dem letzten glazialen Hochstand.
Dammkl. massig, matrixgestützt (tillunterlos, stellenweise Sandige Matrix, untergeordnet grobe, kantengerundete, matrixgestützte Klasten, verdichtet bis stark verdichtet (Grundmoräne). Dammkl. massig, komponenten- u.to. matrixgestützt, häufig vergesellschaftet mit Fernsanden und Sanden; sandiger oder toniger Matrix, mittlerer bis schlechter Sortierung, Blöcken (glasfaltige Ablagerungen und Blockgletscher). Schotter: locker gepackte Gefüge, eckige Klasten lokaler Herkunft (Hangschutt), örtlich gröber Hangschutt. Sit, sandiger und toniger Sit massig, mitunter Vermischung mit Kies (Kolluvium). Schotter und feinkörnige Sedimente duletische Aufschichtungen.
Obergrenze entspricht der topographischen Oberfläche. Mächtigkeit: 1-100 m.
OBERFLÄCHLICH PP-RETTE

SUBSYNTHEM

St. Paulo-Subsynthem (SSS)
Reihende und heftige Sande, graubraunliche Farbe, planparallele Schichtung, mitunter Drapolsteine. Silty-tonige Lamintie, graubraunlich gefärbt. Dammkl. matrixgestützt, geschichtet, verdichtete Ablagerungen, örtlich mit Fällenstrukturen verschiedener Größe (glazialvulkanische Ablagerungen). Komponentengestützte Schotter, massig oder grob geschichtet (fluvioglaziale Ablagerung, vergesellschaftet mit Dammkl. matrixgestützt, Dammkl. massig, komponenten- u.to. matrixgestützt, häufig vergesellschaftet mit Fernsanden und Sanden; sandiger oder toniger Matrix, mittlerer bis schlechter Sortierung, Blöcken (glasfaltige Ablagerungen und Blockgletscher). Schotter: locker gepackte Gefüge, eckige Klasten lokaler Herkunft (Hangschutt), örtlich gröber Hangschutt. Sit, sandiger und toniger Sit massig, mitunter Vermischung mit Kies (Kolluvium). Schotter und feinkörnige Sedimente duletische Aufschichtungen.
Obergrenze entspricht der topographischen Oberfläche. Mächtigkeit: 1-100 m.
OBERFLÄCHLICH PP-RETTE

Weissbrunn Alm-Subsynthem (SSS)
Dammkl. massig, matrix- u.to komponentengestützt, Klasten lokaler Herkunft (Moräne undifferenziert). Große Blöcke lokaler Herkunft (Moräne undifferenziert). Dammkl. massig, matrixgestützt, Klasten lokaler Herkunft. Große Blöcke lokaler Herkunft (Blockgletscherablagerungen).
Untergrenze diskordant mit dem Festgestein oder SSD. Obergrenze entspricht der topographischen Oberfläche oder der Grenze mit PTE. Maximale Mächtigkeit: ca. 100 m.
OBERFLÄCHLICH PP

St. Pietro-Subsynthem (SSS)
Reihende und heftige Sande, graubraunliche Farbe, planparallele Schichtung, mitunter Drapolsteine. Silty-tonige Lamintie, graubraunlich gefärbt. Dammkl. matrixgestützt, geschichtet, verdichtete Ablagerungen, örtlich mit Fällenstrukturen verschiedener Größe (glazialvulkanische Ablagerungen). Komponentengestützte Schotter, massig oder grob geschichtet (fluvioglaziale Ablagerung, vergesellschaftet mit Dammkl. matrixgestützt, Dammkl. massig, komponenten- u.to. matrixgestützt, häufig vergesellschaftet mit Fernsanden und Sanden; sandiger oder toniger Matrix, mittlerer bis schlechter Sortierung, Blöcken (glasfaltige Ablagerungen und Blockgletscher). Schotter: locker gepackte Gefüge, eckige Klasten lokaler Herkunft (Hangschutt), örtlich gröber Hangschutt. Sit, sandiger und toniger Sit massig, mitunter Vermischung mit Kies (Kolluvium). Schotter und feinkörnige Sedimente duletische Aufschichtungen.
Untergrenze diskordant mit den Festgesteln oder SSD. Obergrenze entspricht der topographischen Oberfläche oder der Grenze mit PTE. Maximale Mächtigkeit: ca. 100 m.
OBERFLÄCHLICH PP

St. Pankraz-Subsynthem (FAUCHLUHEN-ENDZUSSGEBIET) (SSS)
Schotter und sandige Schotter: massig bis grob geschichtet, mitunter schlecht sortiert. Dammkl. komponenten- u.to. matrixgestützt, massig, mit eckigen bis angerundeten und gerundeten Klasten lokaler Herkunft (Extensionsbrekzie und Tuvoglasse Sedimente). Sande und Silte: parallel laminiert, manchmal mit Drapolsteins glazialvulkanische Ablagerungen). Schotter: locker gepackte Gefüge, eckige Klasten lokaler Herkunft (Hangschutt), örtlich gröber Hangschutt.
Untergrenze zum Festgestein oder nicht aufgeschlossen. Obergrenze entspricht der topographischen Oberfläche oder der Grenze mit PTE. Maximale Mächtigkeit: ca. 100 m.
OBERFLÄCHLICH PP

Cloz-Subsynthem (NOCE-ENDZUSSGEBIET) (SSS)
Schotter und sandige Schotter: massig bis grob geschichtet, aber weniger gerundete Klasten (fluvioglaziale Ablagerungen). Schotter: grob geschichtet, mit Einschaltungen von matrixgestützten Dammkl. Silten und lamintierten Sanden (Extensionsbrekzie und glazialvulkanische Ablagerungen). Dammkl. silttig-sandige Matrix, angerundete Klasten unweigerd lokaler Herkunft (gemischte Ablagerungen: Mur- und Wildbachablagerungen).
Obergrenze entspricht der topographischen Oberfläche, der Grenze mit PTG oder lokal mit SSD. Untergrenze mit Festgestein oder SSD. Maximale Mächtigkeit: einige Zehnermeter.
OBERFLÄCHLICH PP

MONTE SPINALE-SUPERSYNTHEM (MS)
Umfasst die stratigraphischen Einheiten vor der letzten großen Vereisung.

ST. NIKOLAUS-SYNTHEM (NLC)
Schotter und Breccien: grob geschichtet, lokal massig, lockere Packung, untergeordnet grobe Sandkörper. Dammkl. matrixgestützt, massig, mit eckigen bis angerundeten Klastenmassen (Hangschutt, auch Grobblockmäntel). Dammkl. komponenten- bis lokal matrixgestützt, Dünnlinsenkomponenten klastar Herkunft (gemischte Ablagerungen: Mur- und Wildbachablagerungen).
Untergrenze zum Festgestein oder nicht aufgeschlossen. Obergrenze diskordant mit SSD. Geschätzte maximale Mächtigkeit: 80 m.
OBERFLÄCHLICH?

KALTERN-SYNTHEM (CLD)
Mittel- bis grobkörnige Schotter: mitunter Einschaltungen von komponentengestützten oder locker gepackten Schotter, mit eckigen bis angerundeten Klasten lokaler Herkunft (Hangschutt). Dammkl. matrixgestützt, massig, mit eckigen bis kantigen Schuttgesteinsklasten, überkonsolidiert, selten lamiertert. Klasten: ausschließlich Porphyrite, Eschtaler Vulkanite und deutlich untergeordnet Granite, Quarzite, Kalke und Sandsteine; Matrix: grau, sandig mittel bis grobkörnig, örtlich silty (alluviale und fluviolakustrine Ablagerungen).
Untergrenze: erosiv auf Festgestein oder nicht aufgeschlossen. Obergrenze diskordant zu SSD, SSDb oder PTE. Maximale Mächtigkeit: ca. 100 m.
MITTELT.+OBERFLÄCHLICH

VÖLLAN-SYNTHEM (FOI)
Konglomerat, polymikt, gut zementiert. Schichtung im m-Bereich. Komponenten- und Matrixlösung (brukrische, sandig-silige Matrix), wenige gut sortierte Lagen, lockere Packung, mittel- bis grobkörnige Sandlagen (gemischte Ablagerungen: Mur- und Wildbachablagerungen). Dammkl. matrixgestützt, massig, Kiesel-Ton und untergeordnet Granitoide, Quarzite, Kalke und Sandsteine.
Erosive Untergrenze zum Festgestein, Obergrenze erosiv mit SSD. Maximale Mächtigkeit: ca. 40 m.
MITTEL-OBERFLÄCHLICH?

RIO BARNES-SYNTHEM (NOCE-ENDZUSSGEBIET)
Dammkl. komponenten- u.to. matrixgestützt, massig (Moräne undifferenziert). Schotter: grob geschichtet, komponentengestützt, überkonsolidiert und häufig zementiert. Sandsteinschlagen: Klasten: hauptsächlich Eschtaler Vulkanite und deutlich untergeordnet Granite und Kalke (alluviale und fluviolakustrine Ablagerungen). Schotter mit eckigen Dolomitklasten (Hangschutt).
Untergrenze erosiv zum Festgestein oder mit RPS, diskordante Obergrenze mit SSD und SSDb. Maximale Mächtigkeit: ca. 100 m.
MITTELT.+OBERFLÄCHLICH

RIO PESCARA-SYNTHEM (NOCE-ENDZUSSGEBIET)
Silte und Sande: lehmerl, braun-rotbraun gefärbt, gut verdichtet, mit eingeschalteten Sedimentkörpern (glazialvulkanine Ablagerungen). Untergrenze zum Festgestein. diskordante Obergrenze mit RIN. Maximale Mächtigkeit ca. 20 m.
MITTELPLEISTOZÄN?

SPÄTALPINER MAGMATISMUS

Intrusionskörper und feinkornreiche Ganggesteine des mroxidalen Alters

BASISCH-INTERMEDIÄRE GÄNGE
Basaltische, basische andesitische und andesitische Gänge kalkalkiner Affinität. Schwarze, graugrüne oder grüne Farbe, porphyrisch mit Phänokristallen von Amphibol, Plagioklas, Pyroxen und o. Biotit. Dezimeter bis 5m Meter mächtig. Sie durchschlagen das oberjura-Grundgebirge, die permischen Vulkanite und die permovulkanische Sedimentabfolge.

ULTRABASISCHE GÄNGE
Pechbasaltische Gänge alkaliner Affinität. Schwarze Farbe, mikrokristallines Gefüge mit Olivin, Pyroxen, Amphibol und Plagioklas. Dezimeter bis en Meter mächtig. Sie durchschlagen den Ivrea-Verbano-Grandcont und das südalpine Grundgebirge.

Intrusionskörper Entlang der Periadriatischen Linie

TONALITE (TLB)
Kleine tonalitische, quarzdioritische und quarzgabbroide Körper ("Periadriatische Lamellen" Auct.). Grobkristallines Gefüge und deutliche Einregelung der schwarzen, prismatischen Amphibole und der Biotite, die auch deutlich von der hellen Quarz-Plagioklas-Komponente abheben. Dezimeter bis 20-30 m mächtig.
OLIGOZÄN

SÜDALPIN

MYLONITISCHE KALKE (MOC)
Kalke und mergelige Kalke heller Farbe, mit generell gut ausgeprägter Foliation. Diese Einheit tritt ausschließlich in der Tonale-Linie und in deren Nähe auf, die eine komplexe tektonische Überprägung erméglicht seine stratigraphische Zuordnung dieser Formation.

PERMO-KÄNOZOISCHE SEDIMENTABFOLGE

NAGGOALK (NAG)
Nummulitenreiche Kalkarenite und sandige Kalke. Bioklastein, bestehen hauptsächlich aus Rotalgen, Bryozoen, Nummuliten, Discocyclinen, und Echinodermen. Untergrenze gradualt mit FPP. Mächtigkeit: ca. 30 m.
MITTEL-OBERÄOZÄN

PONTE PIA-FORMATION (FPP)
Kalkarenite und sandige Kalke graue Farbe. Der terrigene Antell dominiert und enthält reichlich Quarz.
Untergrenze gradualt mit NAG. Mächtigkeit: ca. 20 m.
UNTER-MITTELEOZÄN

VAL D'AGOLA-FORMATION
Vorwiegend terrigen-klastische Abfolge, die das nordöstliche Äquivalent des Lombardischen Flysche darstellt. Diese Einheit wird in drei Member unterteilt.

Cima Grande di Lavaredo Conglomerate Grate di Gruel-Member (VAG1 + VAG)
Wechsellagen grauer und schwarzer Mergelkalke mit feinen Zwischenlagen aus mikritischen Kalken sowie Einschaltungen von grobkörnigen, turbidischen Bioklastenlagen mit siliziklastischem Material (VAG1). Wechsellagerung von Kalkturbiditen und roten Kalkmikriten. Einschaltungen von polymikten Konglomeraten (VAG). Auftreten von planktonischen Foraminiferen, Discocyclinen und Nummuliten. Untergrenze: rascher Übergang von BAA. Mächtigkeit: 5-50 m.
UNTERES PRIABONIUM

Sesto ob L'Oro-Member (VAG)
Dunkle, schichtige bunte Silte und mergelige Kalke mit turbidischen Einschaltungen von Konglomeraten und Bioklastenlagen. Untergrenze nicht aufgeschlossen. Mächtigkeit: mind. 80 m.
TURONIUM-SANTONIUM

SCAGLIA ROSSA (SAA)
Rote, mikritische, mergelige Kalke, rosa bis rötlich-violett, mitunter weiß, sehr reich an planktonischen Foraminiferen (Globotruncanen, Globorotalien etc.). Untergrenze: rascher Übergang von WIA. Mächtigkeit: bis zu 300 m.
OBERKREIDE-PALÄOZÄN

SCAGLIA VARIEGATA ALPINA (VRA)
Mikritische Kalke, rosa, grünlich oder grau, in dünnen Schichten mit tonig-mergeligen Zwischenlagen. Enthält schwarze Hornsteinknollen und -lagen. An der Basis treten über 3-4 m weißliche Mikrite auf, die bayere oder schwarze Hornsteinknollen oder -lagen enthalten (Maiolica). Untergrenze: rascher Übergang von WIV oder DPR. Mächtigkeit: 15 m.
TITHONIUM-TURONIUM

JURA

ROSSO AMMONITICO VERONESE (AMV)
Rote, mikritische, mergelige Kalke mit Knollenkalke, teilweise dolomitisiert. Im oberen Abschnitt plattige, rosafarbene Mikrite. Untergrenze: deutlicher Hiatgrund mit DPR. Mächtigkeit: 0-15 m.
DOGGER-MALM (TITHONIUM)

SAN VIGILIO-OOLITH (OSV)
Kalkarenite und örtliche Encrinite, eingeschuppt entlang der Nördlichen Judikarien-Linie.
Untergrenze: tektonisch. Mächtigkeit: bis mehrere mal 852. Mächtigkeit: bis 50 m.
TOARCIUM-UNTERALALENIUM

GRAUKALK-GRUPPE
Umfasst nur eine Formation, die in tektonischen Schuppen entlang der Judikarien-Linie aufgeschlossen ist.

ROTZO-FORMATION (ROZ)
Mikritische Kalke, teilweise in peritidalen Zyklen und oolithische Kalke in massigen, dicken Bänken.
SINEMURIUM-PLIENSBACHIUM

HAUPTDOLOMIT (DPR)
Meter- mächtige peritidale Zyklen, zusammengesetzt aus massigen, hellgrauen Dolomiten mit Hohlraumen sowie Stromatolithen mit deutlichen Lösungshöhlräumen (Fetzkarst). Untergrenze: rascher Übergang von TVZ, parakonkordante Lagerung auf BZ. Mächtigkeit: 230-250 m.
OBERKARNIUM-NORIUM

TRAVENANZES-FORMATION (TVZ)
Hellgraue, mikritische Dolomite, manchmal mit gelben oder rosarotten feckigen Partien, wechsellagernd mit Mergel- und Kalkmergel-Lagen. Lokal dm-dick, dunkle, tonige Niveaus mit Wurzelböden (Paläoboden).
Scharfe Untergrenze mit VAB oder RUF. Mächtigkeit: 400 m.
KARNIUM PP

RUFFRÈ-KONGLOMERAT
Konglomerat aus gerundeten Kalk- und Quarzkomponenten in dolomitischer Matrix; linsenförmige Einschaltung in rosa Peliten. Scharfe, erosive Untergrenze zu VAB oder VIL. Mächtigkeit: 0-10 m.
OBERLADINIUM

BASALTISCHE VULKANITE
Lavaströme, Tuffe und Tuffbrekzien, grau-braune bis violette Farbe. Porphyrisches Gefüge mit zonierten Plagioklas, Augit, Amphibol und Olivin in einer umwandelten aus Plagioklas bestehenden Grundmasse.
Blockiawn und vulkanische Breccien (VAL) aus eckigen bis gerundeten Vulkanitblöcken eingebettet in einer Matrix derselben Zusammensetzung.
Untergrenze scharf zu SO oder WL. Mächtigkeit: 0-100 m.
OBERLADINIUM

VAL VELA KALK
Graue, dolomitische Kalke mit basalen Zwischenlagen aus grünen, smektitischen Tonen. Dunkle, 10-15 cm dicke, laminierte Kalke mit schwarzen Kieselknauern und -bänden. Untergrenze gradualt zu SM. Mächtigkeit: 0-50 m.
LADINIUM (FASSANIAN-LONGOBARDIAN)

SCHLERN-FORMATION (SM)
Massenhafte Dolomite in dm- bis m-mächtigen Bänken. An der Obergrenze der peritidalen Zyklen finden sich die Tentaculiten. Untergrenze: gradueller Übergang von CTR. Mächtigkeit: 150-300 m.
ILLYRIAN PP-YSKIANIAN P.P.

CONTRIN-FORMATION (CTR)
Heiligraue Dolomite mit Kalkagen in bis zu einem Meter mächtigen, planparallelen Bänken. Am Top grün-graue, tonige Lagen mit Dolomitlagen. Untergrenze parakonkordant zu SMy. Mächtigkeit: 80-100 m.
ILLYRIAN PP

GIOVO-FORMATION
Heterogene Gesteinsabfolge aus Karbonaten und klastischen Sedimenten. Es werden drei Member unterschieden, die sich lateralgen und nacheinander verzahnen.

Monte Ozol-Member (GIv)
Rote, mergelige Kalke, dünn geschichtet und mäßig bioturbat mit reichlich Crinoidenresten.
Untergrenze gradual mit GIy. Mächtigkeit: 10-40 m.

Kuntaisch-Member (GIy)
Silte und dunkelgraue Mergel, reich an Pflanzenhäcksel, überlagert von einer peritidalen Wechsellagerung von Kalken und grau-gelblichen, silitigen Sandsteinen. Scharfe Untergrenze zu VTG oder zu GIv. Mächtigkeit: 20-60 m.

Gampenjoss-Member (GIx)
Gelblich-graue, karbonatisch zementierte Litharenite sowie Konglomerate mit Schrägschichtung und Gradierung.
Scharfe, erosive Untergrenze zu Kalkmergeln und Crinoiden. Untergrenze scharf zu VTG. Mächtigkeit: 0-50 m.

VOLTAGO-KONGLOMERAT (VTG)
Rote und graue Silte und Sandsteine, durch Bioturbation vermischt. Konglomerate ist ausschließlich hellen, gerundeten Dolomitgeröllen zusammengesetzt. Scharfe und eher geblich-weißen, sandigen Grundmasse. Untergrenze diskordant mit GLS. Mächtigkeit: 20-130 m.
PLIENSBACHIUM PP.

GRACILIS-FORMATION (GLS)
Kalkig-mergelige, Dolomite und graue Kalke in plattigen bis knolligen Schichten, stark bioturbat, graue mergelig-silige Einschaltungen. Untergrenze scharf zu SLI. Mächtigkeit: 0-40 m.
BATHONIUM-WESTERPALMIUM P.P.

ANGOLOKALK (ANG)
Dolomite und dunkle bis schwarze Kalke. Plattige bis knollige Schichten im unteren Abschnitt, dünn geschichtet im oberen Abschnitt. Untergrenze: rascher Übergang von BDV. Mächtigkeit: 30-120 m.
SEQUANIUM-VALANGINIUM?

CARNIOLA DI BOVEGNO (BDV)
Grau-gelbliche, evaporitische Dolomite („Zellendolomite"), Dolomitbreccien und Mergel. Die Formation ist tektonisch stark überprägt und ausgedünnt. Untergrenze scharf und konkordant mit WERa. Mächtigkeit: 20-50 m.
OBERES OLENEKIUM-UNTERANISIUM

UNTERER SARLODOLOMIT (SLI)
Helle bis hellgraue, kristalline Dolomite. Rötliche, subaerische Auftauchflächen und Paläokarst. Im unteren Abschnitt dünn geschichtete, dolomitische Dolomite auf, die mit Gipsen und grünen bis roten Mergeln wechsellagern.
Untergrenze scharf mit WERa. Mächtigkeit: 30-60 m.
OBERES OLENEKIUM P.P.-UNTERANISIUM P.P.

WERFEN-FORMATION
Die Formation setzt sich aus einer komplexen Wechsellage von gemischt karbonatisch-terrigenen, bunten Sedimenten zusammen, die in verschiedenen Ablagerungsräumen zusammen mit Member unterteilt.

San Lucano- Cencenighe und Val Badia-Member (WERa + WERb + WERc)
Rote Pelite und Feinsandsteine mit evaporitischen Niveaus (WERa), sandige Dolomite und rötliche, oolithisch-bioklastische Dolomite (WERc). Mergelige und silige Kalke, grau, bioturbat, Einschaltungen von Kalkareniten und Dolomiten mit sandigen Partien (WERc). Mächtigkeit: 80-140 m.

Campil- und Siusi-Member (WERd + WERe)
Rote, mergelige Kalke und Dolomite (WERd). Grau-rote, mergelige silig-sandige, teilweise gelbe, bioturbate Dolomite, gelbliche, mergelige Dolomite und graue und rote Mergel (WERe), silige Kalke, kalkige Silite, sandige Kalke und oolithisch-bioklastische Kalke mit Schillagen aus Bivalven und Mikrogastropoden (WERe). Mächtigkeit: 50-80 m.

Seis- und Andraz-Member (WERf + WERg)
Wechsellage von mergeligen und silig-mergeligen Kalken mit oolithisch-bioklastischen Kalkareniten (WERf), silig-mergelige, oolithige Dolomite sowie rötliche Silite (WERg). Mächtigkeit: 30-50 m.
OLENEKIUM P.P.-ANISIUM P.P.

Siusi-Member (WERh)
Kalke oder mergelig-silige, dolomitische Kalke grau-gelbliche Farbe sowie cm-laminierte Mergel (WERh), dolomitisierte Oolithbänke grau-gelbräunlicher Farbe mit Hohlräumen und Gipsknollen (WERi). Mächtigkeit: 15-35 m. Untergrenze scharf mit GAR.
OPERATIVER EPOCHE-ANISIUM P.P.

GRÖDEN-FORMATION (GAR)
Rote, graue und weiße Sandsteine, wenig kompaktiert, in Wechsellagerung mit roten oder grauen, Silitten, Tonsteinen und Mergeln. Plangradierte oder ausfüllende Schichten mit Kreuzlamination. Untergrenze: parakonkordant oder erosiv zu diversen Formationen der Eischtaler Vulkanit-Gruppe. Mächtigkeit: 50-180 m.
UNTERPERM PP

PERMISCHER MAGMATISMUS

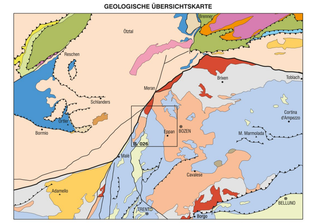
ETSCHTALER VULKANIT-GRUPPE

AUER-FORMATION
Rote, rhyolitische Lapilli-Tuff, verschweißt, rötlich-grau bis orange, deutliche und regelmäßige subvertikale Klüftung. Viele Klasten (1-3 mm) von Sanidin, Plagioklas und Quarz. Grundmasse ist mikrokristallin mit Fiedgefügen (pyroklast). Zahlreiche juvenile, porphyrische Einschlasse. Scharfe konkordante oder diskordante Untergrenze mit IGR oder LAN. Mächtigkeit: mindestens 600 m.

Penzberg-Member (DRA)
Rote, rhyolitische Lapilli-Tuffe und Tuffit; unterschieden sich von DRA durch weniger und kleinere Klasten sowie durch das Fehlen von Quarz. Sie werden von einer Wechsellage von TUL, TIL, TIS und GDV überlagert. Mächtigkeit: 0-200 m.
UNTERPERM PP

TRIGOVO-FORMATION
Gut geschichtete, z.T. vulkaniklastische Sedimentabfolgen. Man kann zwei Lithofazies unterscheiden:
Konglomeratische Fazies (TGL): Mehrgeschichtete Konglomerate mit cm- bis dm-großen Vulkanitklasten, schlecht sortiert (Murablagerungen). Lokale Einschaltungen von laminierten Areniten.
Sandig-pelitische Fazies (TGS): Rote, violette und graue Wechsellagerung von dünnschichtigen silligen Sandsteinen, silligen Kalken und Peliten. Durchgehende bis scharfe Farbe, Kohlflasern und Pflanzenreste.
Scharfe, erosive Untergrenze mit IGR, LAN und IGG. Mächtigkeit: 0-250 m.
UNTERPERM PP

STRATIGRAPHISCHE ÜBERSICHT DER SEDIMENTABFOLGEN



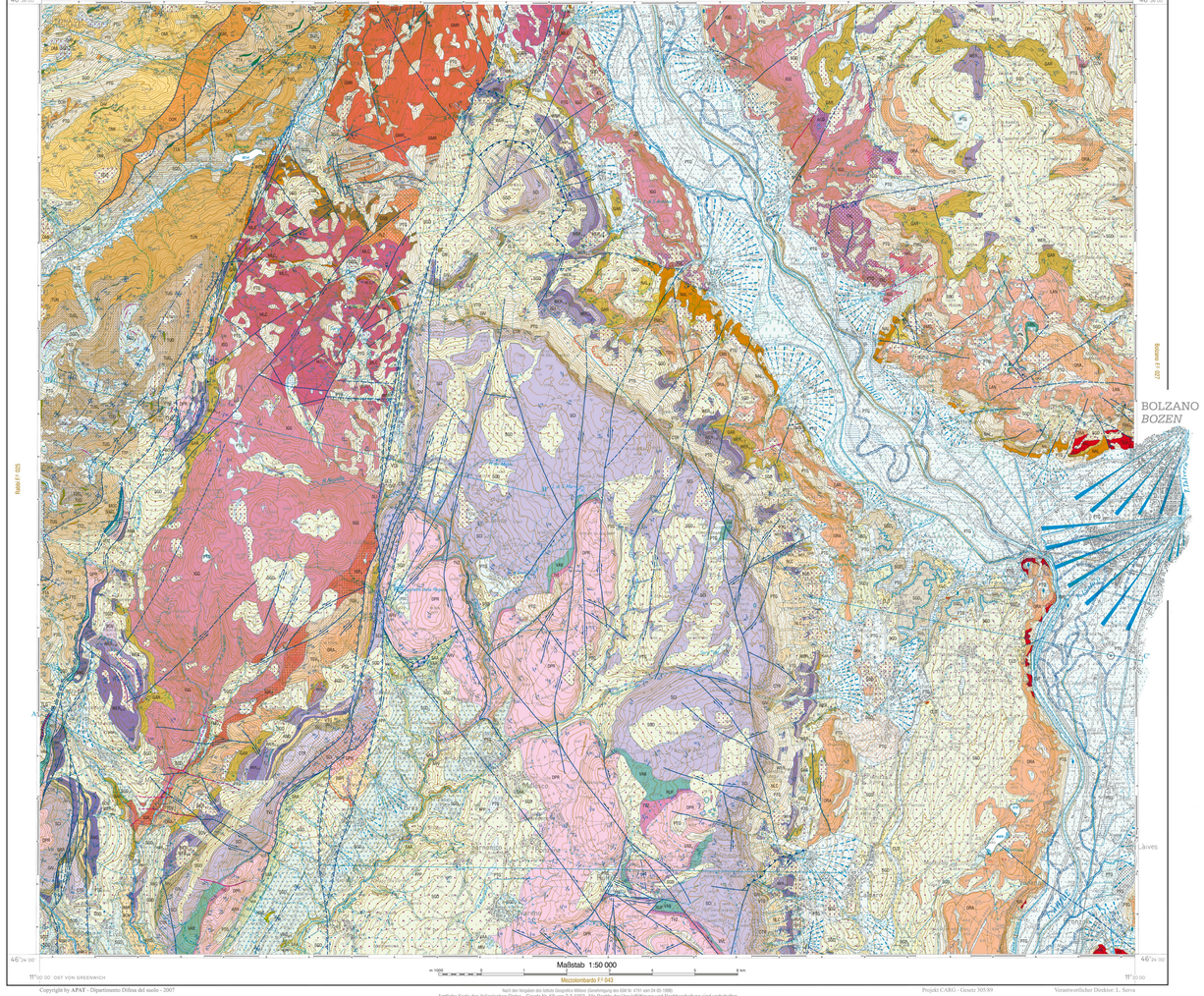
GEOLOGISCHE ÜBERSICHTSKARTE

Tertiäre Plutone

PENNINIKUM
Bunchenschiefer mit Ophioliten
Marineer Schuppenzone
Arosa-Zone (Pyrach-Kreide-Eozän)
Mesozoikum (Engadiner Fenster)
Alles Dach und Unteres Schieferhülle
Zentralgneis

OSTALPIN
Zentralalpines Permomesozoikum
Permische Plutone
Schneeberggruppe
Neoitzgradig metamorphes Grundgebirge
Mittel- und hochgradig metamorphes Grundgebirge
Überschiebungen von Großeinheiten
Überschiebungen von Unterseinheiten
Störungen

SÜDALPIN
Frühalpisch-paläogene Sedimentabfolge
Permo-jurassische Sedimentabfolge
Triassische Plutone
Permische Vulkanite
Permische Plutone
Neoitzgradig metamorphes Grundgebirge
Periadriatische Lineament


Meranza FF 013
Rasa FF 025
Bolzano FF 027
Trento FF 043
BOLZANO
BOZEN
Laives
Appiano
Eppan
Cornaiano
Bronzolo
Vadena
Caldaro
Termeno
Tramin
Magrè
Egna
Ora
Montagna
Cortaccia
Salorno
Nalles
Schlanders
Burgstall
Meran
Algund
Tscherms
Dorf Tirol
Kastelbell
Tschars
Latsch
Goldrain
Morter
Prad
Stilfs
Schluderns
Glurns
Taufers
Sluderno
Malles
Venosta
Curon
Resia
Prato allo Stelvio
Stelvio
Trafoi
Sulden
Solda
Gomagoi
Martello
Peio
Rabbi
Cogolo
Pejo
Fucine
Ultimo
Caldaro
Cavalese
Predazzo
Moena
Canazei
Alleghe
Agordo
Falcade
Arabba
Marmolada
Paneveggio
Primiero
Feltre
Belluno
Auronzo
Misurina
Cortina
Dobbiaco
Sesto
Brunico
Bressanone
Vipiteno
Fortezza
Chiusa
Ponte Gardena
Castelrotto
Siusi
Ortisei
Selva
Corvara
Badia
La Villa
Colfosco
Alta Badia
Arabba
Marmolada
Falcade
Canazei
Moena
Predazzo
Cavalese
Tesero
Ziano
Panchià
Daiano
Varena
Castello
Molina
Cembra
Lisignago
Faedo
Grumo
Mezzocorona
Mezzolombardo
Zambana
Nave San Rocco
Roverè della Luna
Mezzocorona
Lavis
Trento
Gardolo
Meano
Sardagna
Cadine
Vigolo Vattaro
Pergine
Caldonazzo
Levico
Roncegno
Borgo Valsugana
Grigno
Tesino
Cinte Tesino
Castello Tesino
Arsiè
Fonzaso
Seren del Grappa
Lamon
Sovramonte
Feltre
Belluno
Alpe di Siusi
Seiser Alm
Sciliar
Catinaccio
Latemar
Monte Bianco
Monte Rosa
Monte Cervino
Monte Bianco
Monte Rosa
Monte Cervino
Monte Bianco
Monte Rosa
Monte Cervino